

You betrayed me... - But you'll pay the price...

Von Venka

Kapitel 30: Chibi...

Soooo....

Ich bin zur Abwechslung mal wieder recht schnell mit dem Uploaden, das zieht aber nach sich, dass ihr auf das neue Chap dann wieder 2 Wochen oder so warten müsst.

Na mal sehen...

Ich wünsche euch viel viel Spaß mit dem neuen Chapter, was zu meinen persönlichen Lieblingen gehört...

Und das nicht nur weil Yai mal wieder eine ausgewischt bekommt XP

30

10 Minuten später ließ Protoman seine schwarze Stute auf der Koppel laufen. Auf einen kurzen Pfiff kam Polarstern heran und rieb seine Nase an der Brust seines neuen Herrn.

„Na Schöner? Hast du Lust, noch mal richtig loszulegen?“

Ein Schnauben und ein paar straff gespitzte Ohren war die Antwort.

„Ich werte das mal als ja... – Na dann komm...“

Mit diesen Worten griff er sanft in die Mähne des Weißen und führte ihn zu den Stallungen.

Unterdessen waren die NetOps und die restlichen Navis zur Rennbahn gegangen um sich, nicht wirklich freiwillig, eine Vorstellung von Classic Flyers Fähigkeiten geben zu lassen.

Und tatsächlich konnte es sich sehen lassen, wie der Nussbraune mit seinen ausgreifenden Sprüngen förmlich über die Bahn flog.

Man konnte deutlich sehen, dass er zum Laufen programmiert worden war und dass es ihm auch Spaß machte.

Müheles beschleunigte er noch einmal, als er in die zweite Runde ging.

„Seht ihr? Ich hab euch doch gesagt, dass er...“ begann Yai, als ein wildes, herrisches

Wiehern, die Herausforderung eines Hengstes an den anderen, sie aus dem Konzept brachte.

Überrascht wandten alle Anwesenden ihre Blicke auf die Bahn direkt vor den Tribünen.

Sie sahen ein sich wild aufbäumendes schneeweißes Pferd, dessen Reiter sich dicht an den Pferdehals gekauert hatte um nicht nach hinten zu stürzen.

„Das ist doch Polarstern!!!“ war Maylus überraschter Ausruf, als der Reiter des Hengstes ihm einen raschen Klaps auf die Hinterhand verpasste.

Der Weiße reagierte sofort.

Seine kräftigen Hinterbeine stießen ihn ab und rasch wurde sein Galopptakt schneller und die Sprünge ausgreifender.

Als hätte er nie etwas anderes unter diesem Reiter getan, donnerte Polarstern die Gerade hinunter und folgte Classic Flyer in den Bogen.

Im selben Moment machte Serenade eine interessante Entdeckung, welche sie den anderen auch recht lautstark kund tat. „Leute hingucken! – Das ist Protoman!!! – Es ist tatsächlich Protoman da auf Polarsterns Rücken!!!“

„Unfair! Das gilt nicht!“ protestierte Yai. „Nur der Navi, für den dieses Pferd gemacht wurde, kann es reiten!“

„Wohl nicht...“ entgegnete Yuuichiro. „Das Cheveaux IV war wohl doch nicht so ausgereift, wie wir gedacht haben...“ mutmaßte er, während Polarstern langsam aber deutlich sichtbar immer näher an Glides Pferd herankam.

„Vollblut gegen Vollblut, was Yai?“ wollte Lan wissen, bevor er grinste: „Da hast du dein Rennen!“

„Ha!“ war die trotzige Antwort der Blondin. „Glide?“ wandte sie sich über ein Funkgerät an ihren Navi. „Lass Flyer laufen!“

»Natürlich, Miss Yai...«

Und im selben Augenblick, wie Glide den Nussbraunen zu größerem Tempo aufforderte, gab Protoman Polarstern den Kopf frei.

Er hatte in den letzten Tagen viel über die Eigenarten des Tieres herausgefunden.

Es war im Grunde wie Megaman, der so lange an sich gearbeitet hatte, bis er einem stärkeren Gegner ebenbürtig war.

Polarstern würde so lange laufen, bis er Flyer eingeholt hatte. Und wenn das hieß so lange zu rennen bis er aus Kraftmangel umkippte.

Der Grauhaarige konnte fühlen, wie sich der Hengst unter ihm weiter streckte.

Der Vorsprung des Braunen vor ihm schmolz dahin, wie Butter in der Sonne.

„Seht euch das an...“ murmelte Maylu.

„Abgefahren!“ tönte es von Tori. „Ja Polarstern! LAUF ZU!!!“

„Er holt ihn ein!!!“ jubelte Ms Mari.

Maddy lachte. „Ja und das auch noch mühelos!“

Tatsächlich war Polarstern im Scheitelpunkt des oberen Bogens auf gleicher Höhe mit Classic Flyer angekommen.

Da er auf diese Art und Weise den weiteren Weg zu laufen hatte, blieben die beiden Pferde bis zum Bogenausgang auf gleicher Höhe; sie galoppierten wie ein durchgehendes Gespann nebeneinander.

Glide und Protoman wechselten einen schnellen Blick.

Der braune Navi erschrak, als er die Worte hörte, die sein ungewollter Konkurrent seinem Pferd zurief:

„Das ist unser Rennen, Polarstern! Jetzt lauf, mein Freund! Renn ihn in Grund und Boden!!!“

Die Antwort auf die Aufforderung seines Reiters war ein schrilles Wiehern und der Weiße schoss davon.

„Da kommen sie!!!“

„Sie sind gleichauf!!!“

„Das kann nicht sein!“ widersprach Yai Lans Mutter.

„Du hast recht...“ gab Maddy trocken zurück, doch Breakman unten auf der Bahn war schneller als sie:

„Polarstern führt!!! – Leute, er führt!!!“

„Stimmt!“ konnte man Forte lachen hören. „Er rennt ihm davon!“

„WAS???“

Doch auch Yais überstürzter Kommentar konnte nichts mehr an der Tatsache ändern. Sirius Polarstern flog Classic Flyer förmlich davon; er jagte mit weit ausgreifenden Sätzen über die Bahn, als gelte es, das Derby zu gewinnen

Mit über 4 Längen Vorsprung auf seinen Kontrahenten überquerte er die Ziellinie und Protoman riss triumphierend den Arm nach oben.

Dann ließ er das Tier ausgaloppieren und schließlich langsamer werden.

Er glitt in den Sattel zurück und lachte. „Du bist unbezahlbar! Sternchen, du bist klasse!“

Polarstern schnaubte und sein Reiter warf einen Blick auf die Anzeigetafel, welche die Zeiten für beide Pferde aufzeigte.

Ein Lächeln schlich sich auf die Lippen des Grauhaarigen.

Sein neues Pferd, das er keine zwei Wochen ritt, hatte den von Classic Flyer aufgestellten Rekord förmlich pulverisiert und das auch noch im unaufgewärmten Zustand.

Der Weiße galoppierte aus und ließ sich dann willig zum Sattelgang zurückleiten.

Noch in selbigem glitt Protoman vom Rücken des Weißen und löste den Sattelgurt.

Er lächelte als Lan auf ihn zugelaufen kam und ihm förmlich in die Arme sprang.

„Wie hast du das hinbekommen? – Ich dachte das geht nicht!“ wollte er wissen, worauf Protoman wieder lächelte.

„Viel Geduld... – In etwa drei Dutzend blauer Flecken und dann ging es irgendwann...“

„Verstehe... – Geduld... – Das wirkt Wunder... – Sagt meine Mutter immer...“ gab Lan zurück, während sie in Richtung der Weiden gingen. „Ich würde ihn auch gerne mal reiten...“ fügte der Junge leise hinzu, während er den neben Protoman her gehenden Hengst ansah.

Protoman schüttelte den Kopf. „Glaub mir... – Er ist noch nichts für dich... – Du würdest keine 15 Sekunden auf seinem Rücken sitzen...“

Der braunhaarige Junge verzog das Gesicht. „Glaubst du nicht, dass ich das lernen könnte?“

„Schon aber nicht auf ihm...“ antwortete der Navi sanft. „Feuerpfeil ist wesentlich ruhiger... – Du kannst sie reiten, wenn du unbedingt willst...“

„Echt?“

„Klar! – Ich kann es dir beibringen...“

Der Junge strahlte. „Danke!“ rief er begeistert.

Protoman konnte gar nicht so schnell reagieren, wie Lan ihn wieder an sich drückte. Geduldig ließ er es über sich ergehen.

„Du sag mal...“ begann der Braunhaarige nach einer kurzen Pause. „Wir gehen nachher zu den Arenen ein paar Testkämpfe machen... – Kommst du auch mit?“

„Sicher, warum denn nicht? – Schließlich müssen wir doch lernen, auch in solchen

Situationen miteinander klar zu kommen. – Ich will ihn nur schnell auf die Weide bringen...”

„Zusammen mit Feuerpfeil?“

„Ja...”

Lan grinste breit. „Dann lass uns hoffen, dass diese Cyberpferde keinen Nachwuchs bekommen...”

Protoman verzog das Gesicht. „Also ehrlich! DAS fehlte grade noch...”

Wenig später hatten Lan und Protoman die anderen, die bereits zu den Arenen vorgegangen waren, eingeholt.

Die beiden hatte noch eine Weile an der Koppel verbracht und den beiden Pferden zugesehen, was dazu geführt hatte, dass sie sich verspätet hatten.

Doch kurz vor den Arenen stießen sie wieder zu den anderen.

„Heyho!“ begrüßte Dex seine Freunde und sorgte damit erst mal dafür, dass Protoman nicht erklären musste, weswegen er plötzlich Polarstern reiten konnte und durfte.

„Schön dass ihrs nicht vergessen habt...” stellte der korpulente Junge fest. „Also... – Wer ist der erste, der gegen mich antreten will?“

„Ich!“ entfuhr es Lan, bevor noch irgend einer der anderen dazwischen gehen konnte. Dex hob skeptisch eine Augenbraue, während die anderen den Jungen fragend ansahen.

„Du willst antreten? – Megaman hast du leider Gottes verloren, also mit wem willst du antreten?... – Hast du einen neuen Navi oder willst du selber gegen Gutsman kämpfen?“ wollte er wissen.

Der braunhaarige Junge lächelte leicht. „Ja, ich habe einen neuen Navi...” gab er zurück, was ihm seltsame Blicke der anderen Kinder eintrug. „Und er wird das für mich regeln... – Stimmt’s?“

„Sicher, kein Problem...”

Augenblicklich wurde Dex weiß wie eine Wand, während alle anderen Anwesenden, bis auf Lans Eltern, die beide eingeweiht waren, nur vollkommen verwirrt in Protomans Richtung sahen.

Der Grauhaarige stand jetzt neben dem Jungen, die Zeichen, die einst Megaman getragen hatte, auf seiner Brust und seinen Handrücken das erste Mal unverdeckt und für jeden sichtbar.

In dem goldfarbenen Untergrund waren die beiden jetzt schwarz gefärbten Halbkreise, getrennt von einer dunkelblauen Linie eingelassen; das Zeichen war zwar entfärbt aber dennoch sichtbar das von Megaman.

„Das also war es...’ schoss es Chaud durch den Kopf. ‚Das Versprechen, das er mir gegenüber erwähnte... – Mit dem, was Breakman mir erzählt hat, kann es nur sein, dass er Megaman versprochen hat, sich um Lan zu kümmern...’

Ein Lächeln umspielte die Lippen des weißhaarigen Jungen, während er seinen ehemaligen Navi neben dem Jüngeren stehen sah. ‚Für diese verantwortungsvolle Aufgabe gibt es in der Tat niemanden, der besser geeignet wäre, als du... – Das hast du wirklich gut gemacht... – Ich bin sehr stolz auf dich...’

„Also Dex...” begann Lan herausfordernd. „Willst du nun kämpfen oder willst du es lassen?“

„Lieber nicht...” gab der Gefragte kleinlaut zurück. „Protoman macht doch ohne mit der Wimper zu zucken Gehacktes aus Gutsman...”

„Ja oder er pustet kurz und Gutsman kippt um...” kicherte Serenade.

„Nein, das ist physikalisch unmöglich...“ überlegte Diamond. „Dazu ist Gutsman echt zu schwer...“

„Kurze Zwischenfrage... – Ist er jetzt wirklich dein NetNavi?“ fragte Maddy und Lan nickte.

„Ja, er kam zu mir und hat gesagt, dass er mein Navi sein möchte...“

„Und wie genau kommst du denn jetzt zu ihm?“ wollte Maylu schließlich wissen.

Ein Schulterzucken seitens des Jungen war die Antwort. „Fragt ihn doch...“ gab er zurück, während er mit dem Navi einen kurzen Blick gewechselt hatte.

„Und?“ wandte sich das Mädchen an den Grauhaarigen. „Verrätst du es uns?“

„Irgendwann bestimmt mal...“

Ein Flunsch seitens Yai war die Antwort. „Och mann!“

„Sei nicht immer so neugierig... – Er wird schon seine Gründe haben...“ mischte sich Chaud ein.

„Was geht dich das an?“ schoss die Blonde zurück. „Er gehört nicht mehr dir!“

Chaud lächelte. „Nein... – Nein, er gehört nicht mehr mir... – Er gehört nur noch sich selbst...“

Lächelnd beobachteten die Erwachsenen die kleine Zankerei zwischen den Kindern, bis Forte sie aus ihren Gedanken riss.

„Doktor Hikari?“

„Was gibt's denn?“

„Ich habe letztens das hier in der Nähe von NetCity gefunden...“ sagte der schwarze Navi und hielt dem Doktor ein Datenpaket hin. „Ich dachte, das wollten sie vielleicht mal untersuchen...“

Erstaunt nahm der Doktor das Paket in die Hand. „Ich werde es mir mal ansehen... – Danke...“

Forte nickte. „Kein Problem...“

Später am Abend, weit nach dem Treff mit den Navis und ihren NetOps, konnte sich Yuuichiro endlich dem Datenpaket widmen.

Seine Augen weiteten sich erstaunt, als er den Inhalt des Paketes analysiert hatte.

„Aber das ist doch... – Diamond!“

»Ja bitte?« tönte die Stimme des Navi-Mädchens aus dem Lautsprecher.

„Haben wir einen Support-Frame da?“

»Ich müsste rasch einen programmieren... – Auf welchen Navi soll es denn passen?«

„Protoman...“

»Einen Moment, Doktor, ich bin gleich soweit...«

10 Minuten später blinkte der Support-Frame auf dem Bildschirm auf.

»Fertig! – Anpassen musst du ihn aber...« sagte Diamond

Der Doktor lächelte. „Kein Problem. – Dafür werde ich schon Sorgen...“

Vier Tage und Dutzende von Tests später erhielt Lan von seinem Vater eine Disk mit einem Support-Programm, welches der Junge auf Protomans PET installieren sollte.

Der Braunhaarige machte sich mit Feuereifer daran, seinem Navi das neue Programm zu installieren, doch was genau es war, davon hatte Lan keinen Schimmer.

Protoman war also, als er spät in der Nacht schließlich heimkam, vollkommen unvorbereitet was die Existenz des Programms oder gar seines Nutzens anbetraf.

Lan schlief bereits und so wollte der Grauhaarige nicht weiter stören sondern sich selbst nur noch in sein Bett verziehen, doch ein seltsames Rascheln ließ ihn schließlich

stutzen.

Suchend sah er sich um und hatte, da er nichts entdecken konnte, schon das Hunde-Navi-Programm Rush als Übeltäter im Sinn, doch ein rascher Check der PET-Systeme sagte ihm, dass der nervige Hund nicht der Übeltäter war sondern sich ein neues Support-Programm auf der internen Datenbank befand.

Jetzt hieß es nur noch dieses auch zu finden und herauszubekommen, wofür es diente.

Und das konnte sich, ob der Größe des PET, welches über mehrere Zimmer verfügte, durchaus als schwierig herausstellen.

Zunächst war da aber dieses raschelnde Geräusch und diesem konnte man auch erst mal nachgehen.

Es führte ihn in den Terminkalenderbereich des elektronischen Gerätes.

Doch auf den ersten Blick war nichts ungewöhnliches zu entdecken.

Protoman nahm sich den Helm ab und betrat dann skeptischen Blickes den Kalenderbereich.

Für einen Moment hörte das Rascheln auf, dann setzte es wieder ein nur um gleich darauf wieder zu verstummen.

„OK...“ murmelte der Grauhaarige. „DAS ist nicht witzig! – Wer immer du bist! Komm freiwillig raus oder ich hole dich da raus!“ drohte er und ein leises Kichern erfolgte.

Protoman verzog das Gesicht. „Na toll...“ murrte er leise, als er plötzlich eine Bewegung hinter sich spüren konnte.

Ruckartig drehte er sich um und fühlte im selben Moment einen deutlichen Zug an seinen Haaren.

„Hey! – Das geht aber zu weit!“ zischte er und wollte nach dem Eindringling in seinen Haaren greifen, als er eine Bewegung auf seiner Schulter spüren konnte.

Langsam drehte er den Kopf und dann weiteten sich seine Augen.

„Hey...“ murmelte er. „Was bist du denn?“ wollte er von dem kleinen, bläulich leuchtenden Wesen wissen, dass jetzt auf seiner Schulter stand.

Er konnte ungefähr die Formen ausmachen, aber nichts Genaues, also hob er die Hand um das kleine Ding näher betrachten zu können.

Tatsächlich war das kleine Wesen flink wie der Wind und so hatte es sich nur einen Augenblick später auf der Hand des Grauhaarigen bequem gemacht.

„Miep!“ machte es.

Protoman hob seine Hand vorsichtig so, dass er das leuchtende Wesen sehen konnte.

„Na du?“ flüsterte der Grauhaarige sanft und berührte dann das kleine digitale Wesen mit einem Finger seiner anderen Hand da, wo er den Kopf vermutete.

Augenblicklich begann sich der Frame des Wesens zu verändern.

Das helle Leuchten verschwand und gab den Blick auf eine dunkelblau gekleidete Gestalt mit wesentlich helleren Stiefeln und Unterarmschonern frei.

Zwei grüne Augen blickten den wesentlich größeren Navi neugierig aus einem sanften Gesicht, ? umrahmt von einem ebenfalls hellblauen Helm an.

Protoman zuckte leicht zurück, als er den Frame des Wesens, das locker in seine Hand passte, sehen konnte. „Aber... – Das kann doch nicht...“ murmelte er.

„Miep?“ tönte es von dem kleinen Wesen und ein paar weiße Engelsflügelchen öffneten sich auf seinem Rücken.

Protoman biss sich von innen auf die Lippen um die aufkommenden Tränen hinunterzukämpfen.

„Hey kleines Chibi...“ flüsterte er und strich dem Megaman-Engelchen sanft mit einem Finger über die Wange. „Wo kommst du denn auf einmal her?“

„Chibi?“ kam die erstaunte Rückfrage von dem kleinen Engelchen. „Bin ich Chibi? – Ist das mein Name?“ wollte es wissen.

Der Grauhaarige zögerte mit der Antwort. ‚Wenn ich ihm jetzt sage, dass er... – Nein... – Das kann ich nicht...‘ schoss es ihm durch den Kopf.

„Ja...“ sagte er schließlich. „Du bist Chibi...“

„Und wer bist du?“

„Also...“ begann er doch das nun Chibi genannte Engelchen unterbrach ihn.

„Bist du mein Aniki?“ wollte es wissen.

Protoman überlegte kurz, bevor er nickte. „Ja, das bin ich... – Ich bin dein großer Bruder, mein Kleiner?“ sagte er, wofür er ein strahlendes Lächeln erntete.

‚Wie süß er ist... – Aber wo kommt er her? – Und warum sieht er aus wie... – Egal...‘

„Und ich darf jetzt bei dir bleiben, ja?“ war die nächste Frage.

Der Grauhaarige nickte. „So lange du willst...“

„Arrigatou!“ war die hocheufreute Rückantwort, bevor sich das Engelchen von Protomans Handrücken herunterschwang, sich in einer Pixelwolke auflöste und dann in dem Symbol auf der Brust des Navi verschwand.

Vollkommen perplex betrachtete Protoman das Symbol auf seiner Brust.

„Was auch immer das war... – Und wo auch immer es herkommt...“ murmelte der Navi.

„Ich bin froh, dass es da ist...“

...

Tja...

Irgendwie...

Ich weiß nicht...

Ich fand die Idee einfach nur zuckersüß...

Was meint ihr?

PS: Das Engelchen ist wirklich extrem klein... - Es ist schätzungsweise 10-15 cm hoch...

PPS: Ich stelle immer wieder fest, dass ich keine Charas dauerhaft aus dem Verkehr ziehen kann... - Auch wenn es hier etwas verchibit ist... ^~